

Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Protokoll der Sitzung vom 17.05.2021

Erstellt am: 17.05.2021

Redaktionelle Überarbeitung:

Sitzungsleitung: Tobias Klimmer

Protokoll: Roman Bense, Julius Hoffmann

Raum: BigBlueButton

Sitzungsbeginn: 18.35

Sitzungsende: 20:15

Anwesenheitsliste

Gewählte Mitglieder

- Agata Giuffrida
- Anna Emrich
- Antonia Bothur
- Charlotte Stephani
- Cornelius Lerch
- Jannik Greim
- Lena Träger
- Luka Pansegrau
- Oliver Hahn
- Sabine Richter
- Sarah Demmler
- Therese Gaertig
- Tobias Wildenauer
- Wolfgang Faber

unentschuldigt gefehlt:

Toni Vogelsang

Freie Mitglieder

- Alina Buhl
- Annika Führer
- Anselm Naake
- Florian Guhr
- Franz Biesold
- Helena Kruse
- Julius Hoffmann
- Kilian Purucker
- Lena Fels
- Leon Uhlig
- Lilly Kusche
- Luzia Franke
- Roman Bense
- Victoria Dany

- Tobias Klimmer

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 14 von 15 gewählte Mitglieder (online) anwesend. Der FSR ist beschlussfähig.

Inhalt

1. Begrüßung und Ini-Anträge
2. Protokolle
3. Berichte
4. To Do
5. Finanzanträge
6. Tagesordnung
7. Sonstiges

1. Ini-Anträge

Es gibt keine Initiativanträge. Die Tagesordnung wird ohne Gegenrede angenommen.

2. Protokolle

siehe ToDo: "Protokolle sammeln und hochladen"

3. Berichte

Red Bull-Späßchen:

Cornelius: Red-Bull hat gefragt, ob wir etwas für sie teilen wollen (Insta-Story), wobei nichts für uns herauspringt

Anselm: worum geht es da?

Cornelius: Es geht um ein Gewinnspiel zusammen mit Strava; wir sollen dieses bewerben aber können keine eigene Note mit reinbringen, da alles von Red Bull vorgefertigt ist.

Anselm: Sieht keinen Mehrwert für uns oder unsere Studenten; wir sind keine Werbeagentur

Cornelius: sieht das auch so

Website:

Anselm: Website ist nun mithilfe von Google-Übersetzter auf Englisch übersetzt --> alle neuen Beiträge können damit auch übersetzt werden.

Aktualisierte Cookie-Policy: Cookie-Listen werden automatisch geupdatet und MaoPad hat jetzt ein Passwort

Kontaktmail

Tess: Student möchte Befragung (zur Lehre) für Studiengänge WiPäd und WiWi machen und möchte, dass wir seine Umfrage bewerben; gibt es Einwände dagegen, weil wir auch eigene Umfrage am laufen haben?

Sabine: Könnte man ihn in WhatsApp-Gruppen hinzufügen, sodass er es dort selbst bewerben kann?

Tess: Er kann eine Nachricht vorschreiben und wir könnten es in die entsprechenden WA- und FB-Gruppen kopieren

Anselm: Wir sollten uns genau überlegen ob wir das machen, da viele Studierende Umfragen zu ihrer Abschlussarbeit machen. Es kann sein, dass wir damit die Büchse der Pandora öffnen --> wir brauchen entweder klare Bestimmungen unter welchen Umständen wir das bewerben oder wir sollten es ganz lassen, wodurch Ungerechtigkeiten vermieden werden

Tess: Wir haben ihn schon darauf hingewiesen; sieht es auch so wie Anselm

Tobi K.: Wir könnten Richtlinien aufstellen, wann und wie wir sowas bewerben

Cornelius: Wir sollten solche Anfragen jedes Mal einzeln beantworten und nicht irgendwo offen hinschreiben, dass wir sowas nicht verbreiten, da das eher unnötigen Unmut unter den Studierenden erzeugt

Anselm: Wenn wir Richtlinien erstellen wäre das eine große Entlastung für den GBÖ; wir haben gar nicht die Zeit jedes Mal zu prüfen, worum es geht --> können den Studenten beraten, wo er es verbreiten kann

Tess: Verweisen ihn auf die StuGaKos und Gruppen

4. ToDo

Umzug

Luka: Die Schlüssel für das neue Büro sind da. Am Freitag sollen die letzten Kisten gepackt werden.

Sabine: Wann bekommen wir die Schlüssel?

Luka: Das ist noch unklar; es wird elektronische Schlüssel geben, aber nur zwei Transponder.

Anselm: Wir sollten Fragen, ob wir mehr Schlüssel bekommen.

Protokolle sammeln und hochladen

Luzia: Hat Protokolle herumgeschickt. Wir können die beschließen.

Die Trello-Karte wurde überarbeitet und beschreibt, welche Protokolle noch fehlen; es gibt noch zwei Protokolle, bei denen die Anwesenheitsliste fehlt

Florian: Meint alle Protokolle schon vor einiger Zeit an die stimmberechtigten Mitglieder geschickt zu haben

Luzia: Es waren noch Protokolle übrig, die noch nicht abschließend bearbeitet waren. Diese müssen nochmal beschlossen werden

Anselm: Bekundet großen Dank an alle, die sich diese Fleißarbeit gemacht haben.

Liste der zu beschließenden Protokolle:

Protokoll vom 26.11.2018

Protokoll vom 03.06.2019

Protokoll vom 08.07.2019

Protokoll vom 30.09.2019

Protokoll vom 08.10.2019

Protokoll vom 14.10.2019

Protokoll vom 04.11.2019

Protokoll vom 18.11.2019

Protokoll vom 25.11.2019

Protokoll vom 02.12.2019

Protokoll vom 02.11.2020

Protokoll vom 14.12.2020
Protokoll vom 10.05.2021

Die herumgeschickten Protokolle werden ohne Gegenrede angenommen.

5. Finanzanträge

Es gibt keine Finanzanträge

6. Tagesordnung 17.05.2021

6.1 ESE 2021

Luzia: Die Zuständigkeiten wurden zugeordnet. Wie bereits letzte Woche erwähnt, sollen sich alle in die Doodle eintragen und in die WhatsApp-Gruppe kommen.

Die Treffen mit den Leuten, denen Zuständigkeiten zugeteilt wurden, sind für die nächsten Wochen geplant; die Personen sollten sich entsprechende Trello-Boards der letzten ESE ansehen und schauen, was sie übernehmen können.

6.2 Podcast "Werte und Grenzen"

Leon: Der Podcast ist sehr informativ; Der zweite Teil ist allerdings sehr politisch --> Wir sollten den Podcast eher nicht bewerben; Pro: vielleicht interessiert das Thema einige Studierende; Podcast ist von Studierenden unserer Uni; contra: keine gute Qualität, streckenweise langweilig

Charlotte: Sieht es ähnlich; findet aber es ist ein guter Podcast: informativ, wichtiges Thema jedoch teilweise nicht gut recherchiert und zu politisch --> wir sollten ihn nicht bewerben, da es keinen Bezug zum FSR gibt; wir sollten damit nicht die Aufmerksamkeit von anderen unserer Themen weglenken.

Roman: Hat sich die zweite Folge angehört. Sieht bei dieser keine politische Agenda.

Anselm: Wir könnten für den Podcast werben, dies aber mit Disclaimer herausbringen: wir finden den Diskurs wichtig; Es gibt einen Bezug zum FSR, da der Podcast von Studierenden unserer Uni erstellt wird; Wir können ihn teilen ohne als Gremium politische Position einzunehmen.

Meinungsbild: Soll der FSR Wiwi den Podcast bewerben?

bewerben: 4

nicht bewerben: 7

Enthaltung: 3

Der Podcast wird nicht beworben.

6.3 AG künftige Lehre

AG künftige Lehre

Julius: Aus StuKo: Es wurde die Gründung einer AG zukünftige Lehre nach Corona angestoßen.

Wer fühlt sich berufen das zu machen? Was getan werden müsste: eine Gruppe aus FSRLern bilden, den Studiendekan anschreiben, dass man diese Gruppe gerne vorantreiben möchte, in dieser Gruppe mit den Profs erarbeiten, wie das gewonnene Wissen und die Materialien

zukünftig genutzt werden können

Anselm: Es sollte sich jemand aus dem FSR finden, um sich um die Lehre nach Corona zu kümmern, da dies das Kerngeschäft des FSR ist

Tobias K.: Ich halte es für ein sehr gutes und wichtiges Thema und eine gute Gelegenheit für die Studierenden; ich habe allerdings keine Zeit für eine federführende Rolle

Florian Guhr: Das ist eine super Möglichkeit für Zweit- und Viertsemester mit zu entscheiden, wie die Lehre in Zukunft aussehen wird. Das ist eine seltene Möglichkeit die Lehre positiv zu beeinflussen.

Luzia: Findet, es ist ein wichtiges Thema; bietet ihre Unterstützung an, würde es aber nicht federführend machen, da sie schon u.a. mit der ESE beschäftigt ist

Tobias K.: Verweis auf Bereich Bildung, in dem viele Leute sind, die sich damit beschäftigen könnten

Julius: Man kann es zur Not auch erstmal in den Bildungsbereich nehmen, aber ob sich da dann wer findet, bleibt fraglich

Tobias K.: Es besteht die Gefahr dass es da erstmal liegen bleibt und sich erst kurz vor knapp jemand darum kümmert

Antonia: Bietet auch ihre Unterstützung an

Julius: Um Erstellung der Gruppe kümmern: Siems anschreiben und sagen, dass man Methoden und Leitlinien entwickeln würde, die man den Profs mitgeben kann; Lehrmethoden aus jetziger Zeit mit Präsenz vereinen und das Beste von beidem verwirklichen. Der Bereich Bildung richtet gerade einen Videoraum ein, der auch nach Corona verwendbar wäre.

Antonia: "wenns nicht ich allein bin, kann ich das machen"

Alina: Schließt sich an

Es wird eine WA-Gruppe erstellt, in die Interessenten eintreten können.

6.4 Bewerbung der Evaluation von Lehrveranstaltungen

Julius: Wir wurden in der StuKo gebeten, dass wir die Evaluationen von Lehrveranstaltungen der Universität bewerben sollen. Nur so können die Professor*innen ihre Lehre verbessern und sehen, wo es Verbesserungsbedarf gäbe. Es wäre gut, wenn wir das im Auge behalten und zu entsprechenden Zeiten über unsere Kanäle darauf Aufmerksam machen.

6.5 Werbung für Lehrevaluation des FSRs

Agata: Möchte gerne eine Rundmail an alle Studierenden der Fakultät senden. Inhalt ist die Bewerbung unserer eigenen Lehrevaluation. Außerdem soll Werbung in WA -Gruppen gemacht werden.

Abstimmung zur Nutzung des Mailverteilers für die Verbreitung der Lehrevaluation:

dafür: 8

dagegen: 1

Enthaltung: 4

Der Antrag ist angenommen und die Mail kann über den Mailverteiler geschickt werden.

6.6 Präsenzprüfungen SoSe

Julius: Stugakos sind in der Lage ein Vetorecht gegen Präsenzprüfungen auszuüben und sollten mit Studiendekan beraten, welche Prüfungen in Präsenz stattfinden sollten und welche nicht (Prüfungen über 100 Personen sind ohnehin ausgeschlossen). Ab dem 31.5. sind Präsenzprüfungen angesetzt. Finden wir das nun in Ordnung oder nicht? Wenn nicht, sollten wir das mit den Studiendekan*innen bereden. Finden wir das in Ordnung, sollte eine Mail an die Studiendekan*innen geschickt werden, dass wir mit der aktuellen Planung mitgehen.

Tobi K.: Stugakos sollten sich beraten und gemeinsam handeln.

Julius: Sollten das weiter erörtern, da sonst einfach Prüfungen schweigend angenommen werden --> Wir sollten mindestens eine Mail schreiben und kundgeben, dass wir die Prüfungen akzeptieren

Julius: Die Frage ist nun, wer die Mail schickt. Eine WA-Gruppe mit Stugakos könnte entstehen, aus der eine Mail hervorgeht

Tess: Ermutigung von allen sich an Mails an Profs zu trauen. Der GBB oder der GBÖ würde auch immer nochmal drüber lesen.

6.7 Wahlpflichtmodule

Julius: Unsere Wahlpflichtmodule werden in ihrer Beschreibung immer mehr dahingehend geändert, dass sie in unregelmäßigem Zyklus angeboten werden. Profs ziehen sich damit aus der Verantwortung und könnten einige Module dann wegfallen lassen, wenn es in einem Semester für sie nicht passt. Die Begründung ist, dass Mitarbeiterstellen wegfallen und man das Angebot nicht generell reduzieren will. Man könnte es Prorektor melden, jedoch besteht die Gefahr, dass die Profs nur noch ein Minimum an Modulen anbieten würden.

Tobi k.: Studierbarkeit und Planbarkeit sind gefährdet; Kernmodule, die unbedingt angeboten werden sollten, dürfen nicht in einem der Semester wegfallen.

Luka: Sold ist mit 8 SWS erfüllt, daher ist es fair, wenn sie sich daran halten und das Modul mindestens alle 2 Semester angeboten wird.

Sabine: Unregelmäßig bedeutet nicht alle 2 Semester. Es kann auch über ein Jahr oder länger nicht angeboten werden, wodurch die Planbarkeit des Studiums eingeschränkt wird.

Tobias: Die wichtigen Kernmodule, die Grundvoraussetzungen vermitteln, sollten angeboten werden, andere können fakultativ veranstaltet werden.

Julius: Man kann sich dabei einiges verbauen, da die Profs eventuell nur noch das Minimum anbieten: Konflikt Planungssicherheit vs. Modulvielfalt

Anselm: letztes Semester: Katalogmodul im dritten Semester ist nur einmal angeboten worden. Das sind erste Anzeichen, wo das hin steuert; Das eigentliche Problem ist nicht nur, dass man ein Jahr länger studiert, sondern auch dass man die Schwerpunkte nicht mehr voll bekommt, was besonders bei BA-Studiengängen kritisch ist. Wir sollten einen konstruktiven Vorschlag bringen, wie dagegen gehalten werden kann, da sich sonst die effektive Regelstudienzeit verlängert. Man könnte die Profs fragen, ob sie transparent im vornhinein sagen, welche Module wann angeboten werden (in welchem akademischen Jahr) -->

Vorschlag könnte man bei Stuko einbringen. Kritisch ist es auch für BAföG-Studierende.

Cornelius: Wir sollten auch nicht zu vorsichtig sein, dass Profs nur noch das Minimum machen, da es auch für sie Vorteile bringt, mehr Module anzubieten.

Sabine: Wenn wir das jetzt schreiben, müssen wir damit rechnen, dass einige Module gar nicht mehr angeboten werden, da sie nicht mehr auf unregelmäßig gesetzt werden können.

Cornelius: Die Vielfalt ist dann zwar geringer, aber dafür hat man mehr Planbarkeit.

Julius: Momentan ist es nur ein Problem, dass mal auftreten könnte. Die Frage ist, ob wir dafür die Vielfalt schon auf's Spiel setzen wollen.

Cornelius: Die Profs sollten sich festlegen wann sie welche Module anbieten. Das bedeutet nicht, dass sie es nicht auf unregelmäßig setzen können

Julius: Die Profs sagen im vornhinein bereits, was sie in den folgenden Semestern anbieten. Man kann sie nur nicht darauf festnageln

Anselm: Was genau war jetzt der Punkt, auf den das hinausläuft?

Julius: Der Punkt war, dass die Modulbeschreibungen aufgelockert werden. Die Frage ist, wie wir das sehen; falls wir das kritisch sehen, sollten wir uns dazu äußern. Das Problem ist, dass bis jetzt noch nichts wegfällt. Wenn wir etwas fordern, könnte das Modulhandbuch schrumpfen; Profs wollen nicht das Lehrveranstaltungen wegfällen aber sich die Hintertür aufhalten, da auch immer mehr Mitarbeiter wegfallen.

Tobias: Das klingt nach einer Aufgabe für die StuKo und die Meinung des FSR sollte eingeholt werden.

Julius: Die Vertreter*innen der StuKo haben nun eine ganz gute Vorstellung, was der FSR von dem Problem denkt. Sie können nun selber entscheiden, wie sie damit umgehen.

7. Sonstiges

Nächste Sitzung: 31.05.2021

Sitzungsleitung: Roman Bense

1. Protokoll: Julius Hoffmann

2. Protokoll: Agata Giuffrida

Abmeldungen: keine

Sitzungsende: 20:15